

Neues aus Shanthimalai

Winter 2025



Freundeskreis Indien | Hilfe zur
Selbsthilfe | Interkulturelle Begegnung

„Nicht alle von uns können große Dinge tun,
aber wir können kleine Dinge mit großer Liebe
tun“.

— Mutter Theresa

*Liebe Freunde, Förderer und Mitglie-
der der Shanthimalai-Familie,*

Engagement darf nicht an Landesgrenzen enden, meint Annette Heuser, Vorstandsvorsitzende des Bundesverbands Deutscher Stiftungen. Themen wie Klimawandel, Bildungschancen oder Fachkräftemangel betreffen uns alle – ob hier oder außerhalb Deutschlands. Wer im globalen Süden in Bildung investiert, schenkt Kindern dort nicht nur Hoffnung und Zukunft, sondern stärkt zugleich auch Integration und Perspektiven bei uns.

Dabei sind es nicht nur die großen Organisationen, die den Unterschied machen. Gerade kleine Initiativen zeigen immer wieder, wie unmittelbar Gutes bewirkt werden kann: Projekte, die nah bei den Menschen sind, die schnell wirken und mit Mut und Kreativität neue Wege gehen. Oft sind es diese scheinbar kleinen Schritte, die spürbaren Wandel bringen – weil sie direkt vor Ort ansetzen, Herzen berühren und Perspektiven eröffnen. Ob groß oder klein – jedes Engagement entfaltet seine Kraft, wenn es nah an den Menschen bleibt und die Bedürfnisse der Zeit aufgreift. (Annette Heuser, Missio 5/2025).

Wir haben uns neuen Herausforderungen gestellt (S.) und dürfen uns an Fortschritten und gemeinsamen Erfolgen S....) erfreuen. Eindrucksvoll hat sich uns gezeigt, wie eine Gemeinschaft, die kulturelle Unterschiede überwindet, wie die Bildungsinitiativen (siehe S....) und das Wahrnehmen ökologischer Notwendigkeiten wirksam werden, um das Leben der Menschen in der ländlichen Umgebung von Tiruvannamalai dauerhaft zu verbessern.

Wirklicher Fortschritt entsteht nur gemeinsam. Durch die Hingabe unserer Teams, durch die treue Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender und durch das Vertrauen der Gemeinschaft vor Ort.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre anhaltende Bereitschaft und Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, auch in den kommenden Jahren gemeinsam Veränderungen zu gestalten.

Ihre

Rüdiger Hoppe Renate Koehler Robert Hebel





Wir erleben diese Not
direkt in unserer Nachbar-
schaft. Deshalb haben wir
schon begonnen, im Klei-
nen zu helfen: Wir besu-
chen Altenheime, bringen
Unterstützung und ein Stück
Menschlichkeit in den All-
tag der Bewohnerinnen und
Bewohner. Doch wir sehen
auch: Das reicht nicht aus.

In Indien stehen wir vor einer stillen, aber gewaltigen Krise.

Schon im Jahr 2035 werden rund 200 Millionen Menschen älter als 60 Jahre sein. Viele von ihnen leben in bitterer Armut – und nur wenige dürfen ihren Lebensabend in Würde verbringen. Besonders in den ländlichen Gegenden im Süden Indiens sieht die Realität traurig aus.

Altersrenten und staatliche Hilfen sind kaum der Rede wert. Das zentrale Programm, das Indira Gandhi National Old Age Pension Scheme beispielsweise, zahlt oft nur 500 Rupien im Monat – nicht einmal fünf Euro. Für Essen, Medikamente oder Pflege reicht das niemals. Viele ältere Menschen gehen leer aus, weil die Systeme zersplittert sind und die Ärmsten oft keinen Zugang finden.

Noch schlimmer ist die Lage bei der medizinischen Versorgung. Wer auf dem Land an Demenz, Parkinson oder anderen chronischen Krankheiten leidet und zudem mittellos ist, hat so gut wie keine Hilfe zu erwarten. Palliativmedizin oder Pflegeeinrichtungen gibt es fast nicht. Die Großfamilien, die früher den Einzelnen getragen haben, zerbrechen unter dem Druck von Armut, Arbeitslosigkeit und fehlendem Land. Immer öfter hören wir von alten Menschen, die vernachlässigt, misshandelt oder sogar ausgesetzt werden – einsam, krank und vergessen.





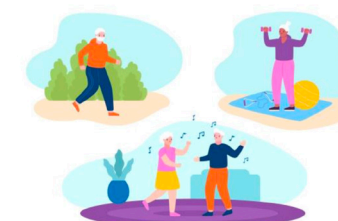
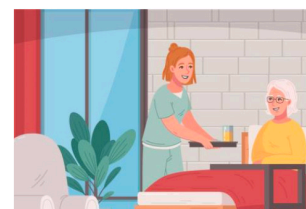
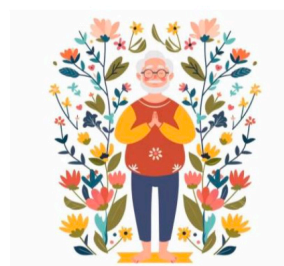
Aus dieser Erfahrung ist unser Entschluss gewachsen: Wir bauen ein eigenes Seniorenheim auf unserem Land. Einen Ort der Wärme, der Sicherheit und der Würde. Einen Ort, an dem alte Menschen wieder Mensch sein dürfen – und nicht Last. Das Amma Anbu Arunachala Elders' Care Home. Es trägt seinen Namen nach der Mit-Gründerin des Shanthimalai Trusts, liebevoll Amma (Mutter) genannt und dem heiligen Berg Arunachala, verbunden durch Anbu (Liebe).

Das **Arunachala Elders' Care Home** wird 50 hilfsbedürftigen älteren Menschen in Tiruvannamalai grundlegende Pflege und Unterstützung bieten und sicherstellen, dass ihre Grundbedürfnisse in einer mitfühlenden Umgebung erfüllt werden. Das Projekt ist ein wichtiger Bestandteil der Aufgabe des Shanthimalai Trust, Menschen mit Würde und Mitgefühl zu dienen. Das Heim wird sich um verlassene, finanziell benachteiligte und körperlich behinderte ältere Menschen kümmern und ihnen kostenlos hochwertige Pflege und Versorgung bieten.

Geplant sind professionelle medizinische Versorgung, Zusammenarbeit mit lokalen Ärzten und Kliniken, spezialisierten und professionellen Pflegekräften, Gesundheits- und Medikamentenüberwachung.

Für das körperlichen Wohlbefinden: Morgenspaziergänge, leichte Körperübungen, Gartenarbeit, Spiele, Putzen und Arbeiten in und mit der Natur sowie nahrhaftes, gesundes Essen.

Für das emotionale und spirituelle Wohlbefinden wird es Beratung, Meditation und Aktivitäten zur Förderung der psychischen Gesundheit geben. Meditationsangebote finden täglich morgens und abends statt. Yoga-Klassen, das Hören von Andachtsmusik, Bhajans sowie Lesestunden und Zeitungen im Aufenthaltszimmer werden tagsüber angeboten, um ganzheitliches Wohlbefinden im Sinne der indischen spirituellen Kultur zu fördern.



Allerdings umfasst die Finanzierung rund 120.000 Euro einmalig für Bau und 25.000 Euro für Unterhaltung pro Jahr, eine Summe, die der Trust nicht allein tragen kann. Es sind immerhin knapp 30 Prozent des Jahresbudgets des Trusts. Daher suchen wir in Indien und Deutschland nach Finanzierungspartnern.



Der freundlich lächelnde Herr in der weißen Hose ist Dr. Andreas Bachmann, der langjähriger Betreuer des Patenschaftsprogramms. Er lebt und arbeitet seit 40 Jahren als Arzt und medizinischer Berater des Shanthimalai Trust in Südindien.

Der interkulturelle Austausch ist ein wesentlicher Bestandteil des Patenprogramms. Pateneltern aus USA, Schweiz und Deutschland kommen für ein Treffen mit den Patenkindern nach Indien in die Schule und vertiefen ihre Erfahrungen mit der indischen Herangehensweise an Integration, Erziehung und Kultur im Gespräch mit Trust-Mitarbeitern, Lehrern und Eltern.

Per 31.3.	2023	2024	2025	+/- VJ
SchülerInnen, Anzahl	1046	966	863	-10,7 %
SSA Schule (Kindergarten, Primarstufe)	218	203	188	-7,4 %
SRM Schule (KG, Primar-, Sekundarstufe)	792	743	659	-11,3 %
Externe	36	20	16	-20,0 %
Patenkinder	440	388	394	1,5 %
Deutschland	273	255	199	-22,0 %
Schweiz	118	90	158	75,6 %
USA, andere	49	43	37	-14,0 %
Vollpatenschaften	253	227	226	-0,4 %
Teilpatenschaften	187	161	168	4,3 %
Ausgaben, EUR	124.320	110.403	119.128	7,9 %

Erfreulicherweise bewegt sich die Anzahl der geförderten Kinder seit dem Jahr 2025 wieder nach oben, obwohl die Anzahl der SchülerInnen um 10 Prozent abnahm. Mittlerweile werden auch Kindergartenkinder in die Förderung einbezogen.

Wie wir Ihre Spende in Indien eingesetzt haben.

Neben dem Freundeskreis Indien in Deutschland unterstützen die Stiftung Aruna (Schweiz) und Aruna Partnership (USA) die Programme und Projekte in Indien. Die Mittelverwendung in Indien entspricht den definierten Zielen des Freundeskreis Indien im Einklang mit der Stiftungsurkunde des Shanthimalai Trust.

Die Zahlen des Kassenberichtes des Freundeskreis Deutschland auf der nächsten Seite sind wegen der unterschiedlichen Abgrenzung der Finanzjahre in Deutschland und Indien nicht einfach mit den Zahlen der indischen Partnerorganisation unten vergleichbar. Das Finanzjahr in Indien geht vom 1.4.2024 bis zum 31.3.2025. Deutschland benutzt das Kalenderjahr vom 1.1. bis 31.12. Daher berichten wir in dieser Ausgabe im Grunde über insgesamt 15 Monate.

Finanzjahr 1.4. - 31.3.	2022-23	2023-24	2024-25	+/- VJ
EINNAHMEN				
Freundeskreis Indien e.V., Baden-Baden	264,8	267,6	216,6	-19,0 %
über Kindermissionswerk Aachen	94,3	97,4	—	
Stiftung Vision of Life, Baden-Baden	38,7	NA	30,2	
Stiftung Aruna, Schweiz	99,1	120,9	117,3	-3,0 %
The Aruna Partnership, USA	110,0	97,4	120,5	23,7 %
Private Spenden (Indien)	27,8	14,6	52,6	261,4 %
Einkommen aus Programmen (z.B. Schulgebühren)	449,7	434,4	318,0	-26,8 %
Andere Quellen (Zinsen, etc.)	37,1	20,5	65,4	219,0 %
EINNAHMEN in TEUR	1.121,6	1.052,7	920,6	-12,5 %
AUSGABEN				
Schulen	378,4	361,3	345,5	-4,4 %
Bildungspatenschaften	156,0	141,4	140,2	-0,8 %
Ausbildungspatenschaften	33,5	28,4	29,7	4,4 %
Interkultureller Austausch	274,8	216,5	223,1	3,0 %
Direkthilfe	27,3	24,2	10,6	-56,2 %
Umwelt	78,9	73,4	62,9	-14,4 %
Verwaltung	34,2	28,7	60,6	111,4 %
AUSGABEN in TEUR	983,1	873,9	872,6	-0,1 %
ÜBERSCHUSS	138,4	178,8	48,0	-73,2 %

Wechselkurs 1 EUR ~ INR

82,7

89,3

90,0

Kassenbericht des Freundeskreis Indien.

BERICHTSJAHR 1.1. bis 31.12.	2022	2023	2024	+/- VJ
Rücklagen zum 1.1.	107.323	128.057	78.828	
EINNAHMEN				
Geldspenden	289.949	279.901	286.191	2,2 %
Online Spenden	4.825	3.220	3.090	-4,0 %
Kirchliche Einrichtungen	100	100	100	
Andere Organisationen, Vision of Life	5.100	41.397	4.100	
Unternehmen	31.300	21.297	25.800	21,1 %
Rückerstattungen				
Erbschaft				
GESAMT	331.274	345.915	319.281	-7,7 %
SUMME € 438.597 473.972 398.109				
AUSGABEN				
Zahlungen an SMT Projekte	130.113	140.948	159.000	12,8 %
Zahlungen an SRDT Projekte	78.526	149.852	179.000	19,5 %
Zahlungen über Kindermissionswerk	90.000	90.000	—	
Sachspenden	750			
Verwaltungs- u. Werbekosten	11.150	14.045	19.197	36,7 %
davon: Öffentlichkeitsarbeit	6.998	6.804	7.874	
Kontoführung	662	599	462	
Informationstechnologie	1.562	3.153	3.924	
DZI Spendensiegel	796	734	760	
Mitgliederverwaltung		1.663	5.094	
Kosten Online-Spenden	127	87	78	
Versicherungen	1.005	1.005	1.005	
GESAMT	310.539	394.844	357.197	-9,5 %
Rücklagen am 31.12.	128.057	78.828	40.913	
SUMME € 438.596 473.972 398.110				

Das Spendenvolumen des Freundeskreis Indien ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,7% auf 319.281 Euro gefallen. Die Verwaltungskosten belaufen sich auf bescheidene 5,4 Prozent der Ausgaben, da der Verein in Deutschland nur die nötigsten Ausgaben tätigt. Damit kommt mehr von Ihren Spenden in Indien an. Weitere Informationen finden Sie im DZI-Bericht auf unserer Website fkindien.de/downloads/.

Shanthimalai Environment Care (SEC)

*Es verbinden sich Blüte für Blüte, Baum für Baum,
Initiative für Initiative zu einer Zukunft im Einklang mit der Natur.*

Blüten, die von Freude erzählen

Seit Dezember 2024 leuchtet ein 0,40 Acre großes Feld in kräftigem Gelb, Weiß und Violett. Chrysanthemen entfalten dort ihre volle Pracht, täglich werden rund sieben Kilogramm geerntet – ohne Pestizide, im Einklang mit der Natur. Jede Blüte ist ein Symbol für das Gelingen nachhaltiger Landwirtschaft.



Landwirtschaft das ganze Jahr

Im integrierten Anbausystem wachsen Calendula, Kurkuma, Okra, Bohnen und Futtergras – vollständig biologisch, ohne Pestizide. Die guten Erträge zeigen, dass nachhaltige Landwirtschaft eine gesunde Versorgung für die lokale Bevölkerung sichern kann.

Junge Hände pflanzen Zukunft

Gemeinsam mit Studierenden des National Service Scheme pflanzte SEC in Seelapandal 500 Setzlinge. Rund um Schule und Dorf wachsen nun kleine grüne Versprechen heran.

Ein Haus als Vorbild für die Zukunft

Am 10. Februar wurde das Sivagami-Haus feierlich eingeweiht. Dieses zweite ökologische Modellhaus begeistert mit nachhaltiger Bauweise und soll viele weitere Bauprojekte in der Region inspirieren. Seine Vermietung trägt außerdem zur Finanzierung unserer Arbeit bei.

Lernen, teilen, handeln

13. März, Dindigul: 60 Vertreter:innen aus Industrie und Verwaltung nahmen an einem Workshop zu Klimastrategien teil.
Perambalur & Theni: Schulkinder und Studierende erfuhren mehr über die Bedeutung von Baumpflanzungen.
Tirunelveli & Theni: Informationsveranstaltungen zum Thema Abfallmanagement sensibili-

Wasser & Grün: zwei Geschenke im März

Kannappaland: Am 19. März wurde erfolgreich ein 500 Fuß tiefer Brunnen gebohrt – ein Meilenstein für die lokale Wasserversorgung.
Raghupathy Vanam: Dank einer großzügigen Spende aus Chennai entstand ein neuer Grünbereich mit 108 Bäumen.



Redaktion: Renate Ilg; Fotos: (c) Anne Petry, "Moments of Life, Tiruvannamalai, India"; Ashok Elumelai.

www.freundeskreisindien.de

Sitz: Dimpfelbachstr. 7, 76534 Baden-Baden

IBAN DE83 7601 0085 0117 5078 58

Postbank Nürnberg